

SGB VII. Gesetzliche Unfallversicherung

Schlaeger

5. Auflage 2025
ISBN 978-3-406-81528-7
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein

umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Schlaeger
SGB VII


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

SGB VII

Gesetzliche Unfallversicherung

Kommentar

Herausgegeben von

Tobias Schlaeger
Unfallkasse NRW, Düsseldorf

5. Auflage

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



Zitiervorschlag:
Schlaeger/Bearbeiter SGB VII § ... R.n. ...


beck.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG
ISBN 978 3 406 81528 7

© 2025 Verlag C.H.Beck GmbH & Co. KG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
info@beck.de

Druck und Bindung: Beltz Grafische Betriebe GmbH
Am Fliegerhorst 8, 99947 Bad Langensalza

Satz: Meta Systems Publishing & Printservices GmbH, Wustermark
Umschlag: Druckerei C.H.Beck Nördlingen



chbeck.de/nachhaltig
produktsicherheit.beck.de

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Alle urheberrechtlichen Nutzungsrechte bleiben vorbehalten.
Der Verlag behält sich auch das Recht vor, Vervielfältigungen dieses Werkes
zum Zwecke des Text and Data Mining vorzunehmen.

Vorwort

Seit der 4. Auflage aus dem Jahr 2009 ist viel Zeit vergangen, in der sich das Recht der gesetzlichen Unfallversicherung durch gesetzgeberische Änderungen und eine Vielzahl bedeutender Urteile verändert hat. Gleichwohl zeigt sich der besondere Stellenwert dieses Kommentars und der Leistung seines Alleinbegründers Prof. Dr. Jochem Schmitt (†) dadurch, dass die 4. Auflage auch im Jahr des Erscheinens der Neuauflage immer noch regelmäßig zitiert wird.

Es ist eine große Ehre, diesen Kommentar fortentwickeln zu dürfen. Dafür konnte eine Vielzahl wundervoller Autorinnen und Autoren gewonnen werden, die mit viel Herzblut, Praxiserfahrung und dem an vielen Stellen nötigen kritischen Blick auf die Rechtslage sowie Praxis die Kommentierung übernommen haben.

Die Rechtswissenschaft ist, wie Möllers zutreffend betont, eine „anwendungsbezogene Interpretationswissenschaft“ (Möllers NJW 2024, 3500). Gesetzeskommentare sind für Praktiker, Richter, Rechtsanwälte, Wissenschaftler etc. aus dem jeweiligen Arbeitsalltag nicht mehr wegzudenken. Aufgabe eines Kommentars ist es, Gesetze und seine Ziele zu erläutern, bisheriges Wissen aus Rechtsprechung und Literatur zu filtern, zu speichern, zu kritisieren und zu erneuern. Zudem sollte ein Kommentar möglichst dogmatische Strukturen aufzeigen und der Praxis dabei helfen, dass gleiche Fallgestaltungen möglichst gleichmäßig beantwortet werden. Das ist eine Herausforderung, insbesondere für einen sogenannten Kurzkommentar wie den vorliegenden. Schwerpunkt seiner Ausführungen ist vorrangig zu erklären, wie die derzeitige Rechtslage ausgestaltet ist, wobei der Fokus auf die Rechtsprechung gelegt wird. Gleichwohl konnte genügend Raum für weitere Ideen, Kritik usw. gefunden werden. Daher ist das gesamte Autorenteam auf die Resonanz gespannt. Anregungen aus dem Kreis der Leserinnen und Leser sind hoch willkommen. Senden Sie diese bitte an die E-Mailadresse Schlaeger.SGBVII@gmx.de.

Gesetzesstand der Kommentierung ist der 1.4.2025. Rechtsprechung und Literatur konnte bis Mitte Juni 2025 berücksichtigt werden.

Ich möchte mich an dieser Stelle besonders für die überragende und stets umgehende Unterstützung durch das Team des „C.H.Beck Datenportal Supports“ bedanken.

Abschließend möchte ich noch allen Autorinnen und Autoren für die Mitarbeit sowie stellvertretend allen lieben Menschen danken, die im Hintergrund jeder/jedem für Gespräche, Diskussionen, Korrekturlesearbeiten etc. zur Verfügung gestanden haben. Auch sie haben einen wertvollen Beitrag zu dieser kompletten Neuauflage geleistet.

Essen, im Juli 2025

Tobias Schlaeger

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Hinweise für den Gebrauch

Paragraphen ohne nähere Angabe eines Gesetzes sind stets solche des SGB VII.

Rechtsprechung ist zitiert nach dem Gericht, dem Datum und Aktenzeichen sowie der Fundstelle (sofern vorhanden). Bei Fundstellen wird in der Regel die Anfangs- und genaue Zitatseite angegeben, bei Onlinequellen (zB BeckRS) wird auf die genaue Randnummer verwiesen (sofern vorhanden). **Landessozialgerichte** werden abgekürzt nach Bundesländern bezeichnet (zB SchlHLSG für LSG Schleswig-Holstein; LSG LSA für LSG Sachsen-Anhalt; LSG NRW für LSG Nordrhein-Westfalen usw). Hinweise auf einige aktuell anhängige Revisionsverfahren beim BSG sind in Klammern ergänzt („BSG-Az.“).

Kommentare sind wie folgt zitiert:

- Wird die **gleiche Norm** eines anderen Kommentars zitiert, erfolgt ein verkürzter Hinweis auf den Werktitel und Bearbeiter sowie die Randnummer (zB Verweis in der Kommentierung zu § 13 SGB VII auf § 13 SGB VII eines anderen Kommentars: BeckOK SozR/Wietfeld Rn. 1).
- Wird auf die Kommentierung einer **anderen Norm** Bezug genommen, wird zusätzlich noch das Gesetz und die Norm genannt (zB Verweis in der Kommentierung zu § 128 SGB VII auf § 2 SGB VII eines anderen Kommentars: BeckOGK/Lilienfeld SGB VII § 2 Rn. 1).

Schrifttum in Gestalt von Aufsätzen ist regelmäßig mit der Seite zitiert, auf der der Beitrag beginnt; soweit eine zweite Seitenangabe folgt, wird auf die Seite verwiesen, auf die in besonderem Maße Bezug genommen wird (Zitatseite). Im Übrigen darf auf das **Literaturverzeichnis** verwiesen werden.

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Bearbeiterinnen und Bearbeiter des Kommentars

<i>Anna-Maria Bruno</i>	Unfallkasse Nordrhein-Westfalen
<i>Martin Forchert</i>	Berufsgenossenschaft Holz und Metall
<i>Prof. Dr. Richard Giesen</i>	Universität München, Zentrum für Arbeitsbeziehungen und Arbeitsrecht
<i>Steffen Glaubitz</i>	Geschäftsführer BG Verkehr Berlin
<i>Ronald Hecke</i>	Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)
<i>Prof. Dr. Denis Hedermann</i>	Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung, Bad Hersfeld
<i>Rechtsanwalt Dr. Jerom Konradi</i>	Busse Rechtsanwälte, München
<i>Dr. Jan Oliver Merten LL.M.</i>	Richter am Sozialgericht Aachen
<i>Prof. Dr. Susanne Peters-Lange</i>	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Hennef
<i>Prof. Dr. Ralf Pieper</i>	Bergische Universität, Wuppertal
<i>Rechtsanwalt Johannes Plönes</i>	Stellvertretender Geschäftsführer, Unfallkasse NRW
<i>Tobias Schlaeger</i>	Unfallkasse NRW
<i>Peter Strothmann</i>	Bundesamt für Soziale Sicherung
<i>Dr. med. Heinfried Tintner</i>	Vors. Richter am Landessozialgericht NRW
<i>Eberhard Ziegler</i>	ehem. Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)


Im Einzelnen haben bearbeitet
 DIE FACHBUCHHANDLUNG

§ 2 Abs. 3 (Abs. 1, 2 und 4: Schlaeger), §§ 13, 81 bis 93, 97, 98, §§ 139a bis 142, 212, 212 bis 218, 219	Bruno
§§ 9 bis 12, 218b	Forchert
§§ 121 bis 129a, 143 bis 149, 218d	Hedermann
§§ 130 bis 139, 224	Giesen
§§ 26 bis 34	Glaubitz
§§ 3 bis 6, 95, 189 bis 198, 218f, 218g	Hecke
§§ 104 bis 113	Konradi
§§ 35 bis 44, 75 bis 80	Merten
§§ 150 bis 170, 218e	Peters-Lange
§§ 114 bis 120, 171 bis 188, 209 bis 211, §§ 219a, 220, 221b bis 223	Plönes
§ 1, § 2 Abs. 1, 2 und 4 (Abs. 3: Bruno), §§ 7, 8, 12a, 94, 96, 99 bis 103	Schlaeger
§§ 199 bis 208, 221a	Strothmann
§§ 56 bis 74, 80a, 218a, 221	Tintner
§§ 45 bis 55a, 218c, 225	Ziegler

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXI
Literaturverzeichnis	XXVII

Siebtens Buch Sozialgesetzbuch Gesetzliche Unfallversicherung

Erstes Kapitel. Aufgaben, versicherter Personenkreis, Versicherungsfall

Erster Abschnitt. Aufgaben der Unfallversicherung

§ 1 Prävention, Rehabilitation, Entschädigung	1
---	---

Zweiter Abschnitt. Versicherter Personenkreis

§ 2 Versicherung kraft Gesetzes	2
§ 3 Versicherung kraft Satzung	116
§ 4 Versicherungsfreiheit	122
§ 5 Versicherungsbefreiung	129
§ 6 Freiwillige Versicherung	130

Dritter Abschnitt. Versicherungsfall

§ 7 Begriff	135
§ 8 Arbeitsunfall	139
§ 9 Berufskrankheit	233
§ 10 Erweiterung in der See- und Binnenschifffahrt	264
§ 11 Mittelbare Folgen eines Versicherungsfalls	267
§ 12 Versicherungsfall einer Leibesfrucht	272
§ 12a Gesundheitsschaden im Zusammenhang mit der Spende von Blut oder körpereigenen Organen, Organteilen oder Gewebe	275
§ 13 Sachschäden bei Hilfeleistungen	280

Zweites Kapitel. Prävention

§ 14 Grundsatz	284
§ 15 Unfallverhütungsvorschriften	288
§ 16 Geltung bei Zuständigkeit anderer Unfallversicherungsträger und für ausländische Unternehmen	295
§ 17 Überwachung und Beratung	297
§ 18 Aufsichtspersonen	300
§ 19 Befugnisse der Aufsichtspersonen	300
§ 20 Zusammenarbeit mit Dritten	304
§ 21 Verantwortung des Unternehmers, Mitwirkung der Versicherten ..	309
§ 22 Sicherheitsbeauftragte	314
§ 23 Aus- und Fortbildung	318
§ 24 Überbetrieblicher arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Dienst	319
§ 25 Bericht gegenüber dem Bundestag	321

Inhaltsverzeichnis

Drittes Kapitel. Leistungen nach Eintritt eines Versicherungsfalles

Erster Abschnitt. Heilbehandlung, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben, Leistungen zur Sozialen Teilhabe und ergänzende Leistungen, Pflege, Geldleistungen

Erster Unterabschnitt. Anspruch und Leistungsarten

§ 26	Grundsatz	322
------	-----------------	-----

Zweiter Unterabschnitt. Heilbehandlung

§ 27	Umfang der Heilbehandlung, Anschluss an die Telematikinfrastruktur	331
§ 27a	Nutzung der Telematikinfrastruktur	339
§ 28	Ärztliche und zahnärztliche Behandlung	343
§ 29	Arznei- und Verbandmittel	349
§ 30	Heilmittel	352
§ 31	Hilfsmittel	357
§ 32	Häusliche Krankenpflege	362
§ 33	Behandlung in Krankenhäusern und Rehabilitationseinrichtungen	366
§ 34	Durchführung der Heilbehandlung	372

Dritter Unterabschnitt. Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

§ 35	Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	383
§§ 36–38	390

Vierter Unterabschnitt. Leistungen zur Sozialen Teilhabe und ergänzende Leistungen

§ 39	Leistungen zur Sozialen Teilhabe und ergänzende Leistungen	390
§ 40	Kraftfahrzeughilfe	395
§ 41	Wohnungshilfe	401
§ 42	Haushaltshilfe und Kinderbetreuungskosten	405
§ 43	Reisekosten	407

Fünfter Unterabschnitt. Leistungen bei Pflegebedürftigkeit

§ 44	Pflege	412
------	--------------	-----

Sechster Unterabschnitt. Geldleistungen während der Heilbehandlung und der Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

§ 45	Voraussetzungen für das Verletztengeld	418
§ 46	Beginn und Ende des Verletztengeldes	427
§ 47	Höhe des Verletztengeldes	434
§ 47a	Beitragszahlung der Unfallversicherungsträger an berufsständische Versorgungseinrichtungen und private Krankenversicherungen	447
§ 48	Verletztengeld bei Wiedererkrankung	450
§ 49	Übergangsgeld	452
§ 50	Höhe und Berechnung des Übergangsgeldes	454
§ 51	(aufgehoben)	459
§ 52	Anrechnung von Einkommen auf Verletzten- und Übergangsgeld	459

Inhaltsverzeichnis

Siebter Unterabschnitt. Besondere Vorschriften für die Versicherten in der Seefahrt

§ 53	Vorrang der medizinischen Betreuung durch die Reeder	462
------	--	-----

Achter Unterabschnitt. Besondere Vorschriften für die Versicherten der landwirtschaftlichen Unfallversicherung

§ 54	Betriebs- und Haushaltshilfe	463
§ 55	Art und Form der Betriebs- und Haushaltshilfe	468
§ 55a	Sonstige Ansprüche, Verletztengeld	470

Zweiter Abschnitt. Renten, Beihilfen, Abfindungen

Erster Unterabschnitt. Renten an Versicherte

§ 56	Voraussetzungen und Höhe des Rentenanspruchs	473
§ 57	Erhöhung der Rente bei Schwerverletzten	493
§ 58	Erhöhung der Rente bei Arbeitslosigkeit	497
§ 59	Höchstbetrag bei mehreren Renten	502
§ 60	Minderung bei Heimpflege	504
§ 61	Renten für Beamte und Berufssoldaten	506
§ 62	Rente als vorläufige Entschädigung	510

Zweiter Unterabschnitt. Leistungen an Hinterbliebene

§ 63	Leistungen bei Tod	514
§ 64	Sterbegeld und Erstattung von Überführungskosten	520
§ 65	Witwen- und Witwerrente	523
§ 66	Witwen- und Witwerrente an frühere Ehegatten; mehrere Berechtigte	535
§ 67	Voraussetzungen der Waisenrente	540
§ 68	Höhe der Waisenrente	549
§ 69	Rente an Verwandte der aufsteigenden Linie	550
§ 70	Höchstbetrag der Hinterbliebenenrenten	556
§ 71	Witwen-, Witwer- und Waisenbeihilfe	558

Dritter Unterabschnitt. Beginn, Änderung und Ende von Renten

§ 72	Beginn von Renten	564
§ 73	Änderungen und Ende von Renten	567
§ 74	Ausnahmeregelungen für die Änderung von Renten	572

Vierter Unterabschnitt. Abfindung

§ 75	Abfindung mit einer Gesamtvergütung	575
§ 76	Abfindung bei Minderung der Erwerbsfähigkeit unter 40 vom Hundert	578
§ 77	Wiederaufleben der abgefundenen Rente	582
§ 78	Abfindung bei Minderung der Erwerbsfähigkeit ab 40 vom Hundert	585
§ 79	Umfang der Abfindung	587
§ 80	Abfindung bei Wiederheirat	589

Inhaltsverzeichnis

Fünfter Unterabschnitt. Besondere Vorschriften für die Versicherten der landwirtschaftlichen Unfallversicherung

§ 80a	Voraussetzungen für den Rentenanspruch, Wartezeit	592
-------	---	-----

Dritter Abschnitt. Jahresarbeitsverdienst

Erster Unterabschnitt. Allgemeines

§ 81	Jahresarbeitsverdienst als Berechnungsgrundlage	594
------	---	-----

Zweiter Unterabschnitt. Erstmalige Festsetzung

§ 82	Regelberechnung	596
§ 83	Jahresarbeitsverdienst kraft Satzung	600
§ 84	Jahresarbeitsverdienst bei Berufskrankheiten	603
§ 85	Mindest- und Höchstjahresarbeitsverdienst	604
§ 86	(aufgehoben)	606
§ 87	Jahresarbeitsverdienst nach billigem Ermessen	606
§ 88	Erhöhung des Jahresarbeitsverdienstes für Hinterbliebene	609
§ 89	Berücksichtigung von Anpassungen	610

Dritter Unterabschnitt. Neufestsetzung

§ 90	Neufestsetzung nach Altersstufen	611
§ 91	Neufestsetzung nach Schul- oder Berufsausbildung	614

Vierter Unterabschnitt. Besondere Vorschriften für die bei der Berufsgenossenschaft Verkehrswirtschaft Post-Logistik Telekommunikation versicherten Seeleute und ihre Hinterbliebenen

§ 92	Jahresarbeitsverdienst für Seeleute	618
------	---	-----

Fünfter Unterabschnitt. Besondere Vorschriften für die Versicherten der landwirtschaftlichen Unfallversicherung und ihre Hinterbliebenen

§ 93	Jahresarbeitsverdienst für landwirtschaftliche Unternehmer, ihre Ehegatten und Familienangehörigen	621
------	--	-----

Vierter Abschnitt. Mehrleistungen

§ 94	Mehrleistungen	626
------	----------------------	-----

Fünfter Abschnitt. Gemeinsame Vorschriften für Leistungen

§ 95	Anpassung von Geldleistungen	629
§ 96	Fälligkeit, Auszahlung und Berechnungsgrundsätze	631
§ 97	Leistungen ins Ausland	640
§ 98	Anrechnung anderer Leistungen	645
§ 99	Wahrnehmung von Aufgaben durch die Deutsche Post AG	647
§ 100	Verordnungsermächtigung	650
§ 101	Ausschluß oder Minderung von Leistungen	651
§ 102	Schriftform	654
§ 103	Zwischennachricht, Unfalluntersuchung	655

Inhaltsverzeichnis

Viertes Kapitel. Haftung von Unternehmern, Unternehmensangehörigen und anderen Personen

Erster Abschnitt. Beschränkung der Haftung gegenüber Versicherten, ihren Angehörigen und Hinterbliebenen

§ 104 Beschränkung der Haftung der Unternehmer	659
§ 105 Beschränkung der Haftung anderer im Betrieb tätiger Personen ...	665
§ 106 Beschränkung der Haftung anderer Personen	671
§ 107 Besonderheiten in der Seefahrt	676
§ 108 Bindung der Gerichte	676
§ 109 Feststellungsberechtigung von in der Haftung beschränkten Personen	680

Zweiter Abschnitt. Haftung gegenüber den Sozialversicherungsträgern

§ 110 Haftung gegenüber den Sozialversicherungsträgern	682
§ 111 Haftung des Unternehmens	690
§ 112 Bindung der Gerichte	691
§ 113 Verjährung	692

Fünftes Kapitel. Organisation

Erster Abschnitt. Unfallversicherungsträger

§ 114 Unfallversicherungsträger	696
§ 115 Prävention der Unfallversicherung Bund und Bahn	700
§ 116 Unfallversicherungsträger im Landesbereich	701
§ 117 Unfallversicherungsträger im kommunalen Bereich	704
§ 118 Vereinigung von Berufsgenossenschaften	705
§ 119 (aufgehoben)	709
§ 119a (aufgehoben)	709
§ 120 Bundes- und Landesgarantie	709

Zweiter Abschnitt. Zuständigkeit

Erster Unterabschnitt. Zuständigkeit der gewerblichen Berufsgenossenschaften

§ 121 Zuständigkeit der gewerblichen Berufsgenossenschaften	710
§ 122 Sachliche und örtliche Zuständigkeit	715

Zweiter Unterabschnitt. Zuständigkeit der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft

§ 123 Zuständigkeit der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	717
§ 124 Bestandteile des landwirtschaftlichen Unternehmens	726

Dritter Unterabschnitt. Zuständigkeit der Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand

§ 125 Zuständigkeit der Unfallversicherung Bund und Bahn	729
§ 126 (aufgehoben)	736
§ 127 (aufgehoben)	736
§ 128 Zuständigkeit der Unfallversicherungsträger im Landesbereich	736
§ 129 Zuständigkeit der Unfallversicherungsträger im kommunalen Bereich	741

Inhaltsverzeichnis

§ 129a	Zuständigkeit bei gemeinsamer Beteiligung von Bund, Ländern, Gemeinden oder Gemeindeverbänden an Unternehmen	745
--------	--	-----

Vierter Unterabschnitt. Gemeinsame Vorschriften über die Zuständigkeit

§ 130	Örtliche Zuständigkeit	746
§ 131	Zuständigkeit für Hilfs- und Nebenunternehmen	750
§ 132	Zuständigkeit für Unfallversicherungsträger	757
§ 133	Zuständigkeit für Versicherte	757
§ 134	Zuständigkeit bei Berufskrankheiten	759
§ 135	Versicherung nach mehreren Vorschriften	762
§ 136	Bescheid über die Zuständigkeit, Begriff des Unternehmers	766
§ 136a	Unternehmensnummer	777
§ 136b	Verarbeitung zu Zwecken des Unternehmensbasisdatenregisters ..	780
§ 137	Wirkung von Zuständigkeitsänderungen	780
§ 138	Unterrichtung der Versicherten	783
§ 139	Vorläufige Zuständigkeit	783
§ 139a	Deutsche Verbindungsstelle Unfallversicherung – Ausland	787

Dritter Abschnitt. Weitere Versicherungseinrichtungen

§ 140	Haftpflicht- und Auslandsversicherung	791
§ 141	Träger der Versicherungseinrichtungen, Aufsicht	795
§ 142	Gemeinsame Einrichtungen	795
§ 143	(aufgehoben)	796

Abschnitt 3a. aufgehoben

§§ 143a–143i aufgehoben

Vierter Abschnitt. Dienstrecht

§ 144	Dienstordnung	797
§ 145	Regelungen in der Dienstordnung	799
§ 146	Verletzung der Dienstordnung	800
§ 147	Aufstellung und Änderung der Dienstordnung	801
§ 147a	Dienstbezüge der Geschäftsführer der gewerblichen Berufsgenossenschaften und der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau	804
§ 148	Dienstrechtliche Vorschriften für die Unfallversicherung Bund und Bahn	805
§ 149	Dienstrechtliche Vorschriften für die gewerblichen Berufsgenossenschaften	806
§ 149a	(nicht mehr belegt)	808

Sechstes Kapitel. Aufbringung der Mittel

Erster Abschnitt. Allgemeine Vorschriften

Erster Unterabschnitt. Beitragspflicht

§ 150	Beitragspflichtige	809
§ 151	Beitragserberhebung bei überbetrieblichen arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Diensten	819

Inhaltsverzeichnis

Zweiter Unterabschnitt. Beitragshöhe

§ 152 Umlage	819
§ 153 Berechnungsgrundlagen	822
§ 154 Berechnungsgrundlagen in besonderen Fällen	825
§ 155 Beiträge nach der Zahl der Versicherten	828
§ 156 Beiträge nach einem auf Arbeitsstunden aufgeteilten Arbeitsentgelt	829
§ 157 Gefahrarif	829
§ 158 Genehmigung	835
§ 159 Veranlagung der Unternehmen zu den Gefahrklassen	836
§ 160 Änderung der Veranlagung	838
§ 161 Mindestbeitrag	840
§ 162 Zuschläge, Nachlässe, Prämien	841
§ 163 Beitragszuschüsse für Küstenfischer	846

Dritter Unterabschnitt. Vorschüsse und Sicherheitsleistungen

§ 164 Beitragsvorschüsse und Sicherheitsleistungen	847
--	-----

Vierter Unterabschnitt. Umlageverfahren

§ 165 Nachweise	849
§ 166 Auskunftspflicht der Unternehmer und Beitragsüberwachung	853
§ 167 Beitragsberechnung	856
§ 168 Beitragsbescheid	858
§ 169 Erhebung von Säumniszuschlägen	863
§ 170 Beitragszahlung an einen anderen Unfallversicherungsträger	864

Fünfter Unterabschnitt. Betriebsmittel, Rücklage und Verwaltungsvermögen

§ 171 (aufgehoben)	866
§ 172 Betriebsmittel	866
§ 172a Rücklage	868
§ 172b Verwaltungsvermögen	871
§ 172c Altersrückstellungen	872

Sechster Unterabschnitt. Zusammenlegung und Teilung der Last, Teilung der Entschädigungslast bei Berufskrankheiten, Erstattungsansprüche der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft

§ 173 Zusammenlegung und Teilung der Last	875
§ 174 Teilung der Entschädigungslast bei Berufskrankheiten	877
§ 175 Erstattungsansprüche der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft	880

Siebter Unterabschnitt. Lastenverteilung zwischen den gewerblichen Berufsgenossenschaften

§ 176 Grundsatz	883
§ 177 Begriffsbestimmungen	884
§ 178 Gemeinsame Tragung der Rentenlasten	887
§ 179 Sonderregelung bei außergewöhnlicher Belastung	889

Inhaltsverzeichnis

§ 180 Freibeträge, Unternehmen ohne Gewinnerzielungsabsicht	891
§ 181 Durchführung des Ausgleichs	893

Zweiter Abschnitt. Besondere Vorschriften für die landwirtschaftliche Unfallversicherung

§ 182 Berechnungsgrundlagen	896
§ 183 Umlageverfahren	901
§ 183a Rechenschaft über die Verwendung der Mittel	907
§ 184 Rücklage	908
§§ 184a–184d (aufgehoben)	909

Dritter Abschnitt. Besondere Vorschriften für die Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand

§ 185 Gemeindeunfallversicherungsverbände, Unfallkassen der Länder und Gemeinden, gemeinsame Unfallkassen, Feuerwehr-Unfallkassen	909
§ 186 Aufwendungen der Unfallversicherung Bund und Bahn	915

Vierter Abschnitt. Gemeinsame Vorschriften

Erster Unterabschnitt. Berechnungsgrundsätze

§ 187 Berechnungsgrundsätze	918
-----------------------------------	-----

Zweiter Unterabschnitt. Reduzierung der Kosten für Verwaltung und Verfahren

§ 187a Reduzierung der Kosten für Verwaltung und Verfahren in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung	920
---	-----

Siebtes Kapitel. Zusammenarbeit der Unfallversicherungsträger mit anderen Leistungsträgern und ihre Beziehungen zu Dritten

Erster Abschnitt. Zusammenarbeit der Unfallversicherungsträger mit anderen Leistungsträgern

§ 188 Auskunftspflicht der Krankenkassen	923
§ 189 Beauftragung einer Krankenkasse	926
§ 190 Pflicht der Unfallversicherungsträger zur Benachrichtigung der Rentenversicherungsträger beim Zusammentreffen von Renten ...	927

Zweiter Abschnitt. Beziehungen der Unfallversicherungsträger zu Dritten

§ 191 Unterstützungspflicht der Unternehmer	928
§ 192 Mitteilungs- und Auskunftspflichten von Unternehmern und Bauherren	929
§ 193 Pflicht zur Anzeige eines Versicherungsfalls durch die Unternehmer	932
§ 194 Meldepflicht der Eigentümer von Seeschiffen	936
§ 195 Unterstützungs- und Mitteilungspflichten von Kammern und der für die Erteilung einer Gewerbe- oder Bauerlaubnis zuständigen Behörden	936

Inhaltsverzeichnis

§ 196 Mitteilungspflichten der Schiffsvermessungs- und -registerbehörden	938
§ 197 Übermittlungspflicht weiterer Behörden	939
§ 198 Auskunftspflicht der Grundstückseigentümer	942

Achtes Kapitel. Datenschutz

Erster Abschnitt. Grundsätze

§ 199 Verarbeitung von Daten durch die Unfallversicherungsträger	943
§ 200 Einschränkung der Übermittlungsbefugnis	958

Zweiter Abschnitt. Datenverarbeitung durch Ärzte

§ 201 Erhebung, Speicherung und Übermittlung von Daten durch Ärzte und Psychotherapeuten	984
§ 202 Anzeigepflicht von Ärzten bei Berufskrankheiten	989
§ 203 Auskunftspflicht von Ärzten	994

Dritter Abschnitt. Dateisysteme

§ 204 Errichtung eines Dateisystems für mehrere Unfallversicherungsträger	998
§ 205 (aufgehoben)	1006

Vierter Abschnitt. Sonstige Vorschriften

§ 206 Verarbeitung von Daten für die Forschung zur Bekämpfung von Berufskrankheiten	1007
§ 207 Verarbeitung von Daten zur Verhütung von Versicherungsfällen und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren	1014
§ 208 Auskünfte der Deutschen Post AG	1019

Neuntes Kapitel. Bußgeldvorschriften

§ 209 Bußgeldvorschriften	1023
§ 210 Zuständige Verwaltungsbehörde	1027
§ 211 Zusammenarbeit bei der Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten	1028

Zehntes Kapitel. Übergangsrecht

§ 212 Grundsatz	1031
§ 213 Versicherungsschutz	1032
§ 214 Geltung auch für frühere Versicherungsfälle	1033
§ 215 Sondervorschriften für Versicherungsfälle in dem in Artikel 3 des Einigungsvertrages genannten Gebiet	1036
§ 216 (aufgehoben)	1037
§ 217 Bestandschutz	1037
§ 218 (aufgehoben)	1038
§ 218a Leistungen an Hinterbliebene	1039
§ 218b Rückwirkende Anerkennung von Berufskrankheiten	1040
§ 218c Auszahlung laufender Geldleistungen bei Beginn vor dem 1. April 2004	1040
§ 218d Besondere Zuständigkeiten	1041

Inhaltsverzeichnis

§ 218e Übergangsregelungen aus Anlass des Übergangs der Beitragsüberwachung auf die Träger der Deutschen Rentenversicherung	1042
§ 218f Evaluation	1044
§ 218g Übergangsregelungen bei epidemischer Lage von nationaler Tragweite	1044
§ 219 (aufgehoben)	1046
§ 219a Altersrückstellungen	1046
§ 220 Ausgleich unter den gewerblichen Berufsgenossenschaften	1048
§ 221 Besondere Vorschriften für die landwirtschaftliche Unfallversicherung	1049
§ 221a Verarbeitung von Daten durch die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft	1050
§ 221b Übergangszeit und Beitragsangleichung in der landwirtschaftlichen Unfallversicherung	1054
 Elftes Kapitel. Übergangsvorschriften zur Neuorganisation der gesetzlichen Unfallversicherung	
§ 222 Neuorganisation der gewerblichen Berufsgenossenschaften	1057
§ 223 Neuorganisation der landesunmittelbaren Unfallversicherungsträger der öffentlichen Hand	1058
§ 224 Umstellung der Mitgliedsnummer auf die Unternehmensnummer ..	1060
§ 225 [aufgehoben]	1061
Sachverzeichnis	1063


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG